

Glossar

Thesaurierungsanteil: eine Art von Anteil, bei dem die vom Fonds erzielten Erträge im Fonds zurückbehalten werden.

ACD: HSBC Global Asset Management (UK) Limited, der zugelassene Manager (Authorised Corporate Director) der Gesellschaft.

Aktiv verwaltet: der Fondsmanager nutzt sein Fachwissen zur Auswahl von Anlagen, um die Ziele des Fonds zu erreichen.

Jährliche Gebühr: der an die Verwaltungsgesellschaft gezahlte Höchstsatz, wie im Prospekt angegeben.

Durchschnittliches Kreditrating: Eine Kennzahl, die die Kreditratings der Wertpapiere eines Portfolios zu einem einzigen Rating zusammenfasst. Jedes Wertpapier in einem Portfolio erhält ein „Index-Rating“, das einen konservativen Durchschnitt der Anbieter darstellt: S&P, Fitch, Moody's und Staatsratings. Wenn einem Anbieter ein Rating für ein bestimmtes Wertpapier fehlt, wird das niedrigste der verfügbaren Ratings verwendet. Das Durchschnittsrating umfasst keine Wertpapiere, für die Rating vorliegt. Das durchschnittliche Fonds- und Benchmark-Rating schließt auf USD lautende Kassapapiere mit Rating und USD-Devisentermingeschäfte nicht ein.

Beta: eine historische Kennzahl für die Volatilität, um die Entwicklung eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark (d. h. einem Index) zu messen.

Anleihe(n): ein Darlehen, in der Regel an ein Unternehmen oder eine Regierung, das Zinsen einbringt.

Anleihenindex-Futures: ein Vertrag, aus dem hervorgeht, dass der Inhaber bereit ist, einen Anleihenindex zu einem bestimmten Preis zu einem festgelegten zukünftigen Zeitpunkt zu kaufen.

Organismus für gemeinsame Anlagen: ein Fonds, zu dem mehr als eine Person beiträgt, mit dem Ziel, den Wert der Anlagen zu steigern oder Erträge aus einer gepoolten Anlage zu erzielen. Ein Fondsmanager investiert die gepoolten Gelder in eine oder mehrere Arten von Vermögenswerten, wie Aktien, Anleihen oder Immobilien.

Bewertung des zirkulären Umsatzes des Fonds (Circular Revenue Score): Durchschnittlicher gewichteter Prozentsatz des zirkulären Umsatzes aus allen Positionen im Portfolio.

Anteil des zirkulären Umsatzes > 20 %: Prozentsatz des verwalteten Vermögens, für den die Unternehmen einen zirkulären Umsatz von über 20 % aufweisen.

Aufteilung des zirkulären Umsatzes: Prozentsatz des zirkulären Umsatzes im Gesamtportfolio, der aus jedem der vier Unternehmensprofile abgeleitet wird.

Prozentsatz des zirkulären Umsatzes: Prozentsatz des verwalteten Vermögens, für das die Unternehmen einen zirkulären Umsatz erwirtschaften.

Kreditrating: eine Bewertung des Kreditrisikos eines Unternehmens, einer Regierung oder einer anderen Organisation. Sie soll messen, wie wahrscheinlich es ist, dass der Emittent einer Anleihe weiterhin Zinszahlungen leisten und das geliehene Geld zurückzahlen kann.

Entwickelte Märkte: Länder mit relativ hohem persönlichen Einkommen und etablierten Volkswirtschaften.

Duration: eine Kennzahl für den Zeitraum in Jahren, bis ein Anleger in einer Anleihe den Preis, den er für die Anleihe gezahlt hat, aus den Zinszahlungen zurückerhält. Die Kennzahl gibt einen Hinweis darauf, wie stark sich die Anleihekurse bei Zinsänderungen voraussichtlich ändern werden.

Schwellenmärkte: Länder, die Fortschritte in Richtung eines entwickelten Marktes machen, in der Regel gekennzeichnet durch eine gewisse Entwicklung der Finanzmärkte, die Existenz einer Art von Börse und eine Regulierungsbehörde.

Futures: ein Finanzkontrakt, der den Käufer zum Kauf (bzw. den Verkäufer zum Verkauf) eines Vermögenswerts, z. B. eines physischen Rohstoffs oder eines Finanzinstruments, zu einem vorab festgelegten zukünftigen Zeitpunkt und Preis verpflichtet.

Wachstum: der Wertzuwachs der Anlagen.

Staatsanleihe oder Gilt: ein Kredit an eine nationale Regierung gegen regelmäßige Zahlungen (als Kupon bezeichnet) und ein Versprechen, dass die ursprüngliche Anlage (Kapital) zu einem festgelegten Datum zurückgezahlt wird. Gilts sind Kredite an die britische Regierung.

Hedgefonds: ein Investmentfonds, der das Geld von Anlegern in einem Pool zusammenlegt und in eine Vielzahl von Vermögenswerten investiert, oft mit komplexen Anlagestrategien und Risikomanagementtechniken.

Absicherung bzw. Absicherungsgeschäft: Einsatz von derivativen Instrumenten als ein Mittel zur Risikominderung.

Hochzinsanleihe: eine Anleihe mit einem höheren Zinsniveau, die jedoch eine niedrigere Bonität als Investment Grade aufweist.

IMMFA: HSBC ist Mitglied des Branchenverbands Institutional Money Market Funds Association (IMMFA), der die Geldmarktfonds mit Sitz in Europa vertritt.

Erträge: von einem Fonds erwirtschaftetes Geld, beispielsweise Zinsen aus einer Anleihe oder eine Dividende aus einer Aktie, das an die Anleger ausgezahlt oder in den Fonds zurückgezahlt und wieder angelegt werden kann.

Ertragsanteil: die Art von Anteil, bei der die vom Fonds erzielten Erträge an Sie ausgezahlt werden.

Information Ratio: eine Kennzahl für die risikobereinigte Rendite eines Fonds gegenüber seiner Benchmark.

Investment Grade: ein Kreditrating, das anzeigt, dass in Bezug auf den Emittenten einer Anleihe ein relativ geringes Risiko besteht, dass er nicht in der Lage sein könnte, Zinszahlungen zu leisten und das Kapital zurückzuzahlen.

LIBOR + Spread (inkl. IRS): Renditen werden unter Ausschluss von Terminkontrakten und unter Einbeziehung des IRS-Effekts berechnet. IRS-Renditen verwenden den Kupon für die feste Seite und den jeweiligen variablen Zinssatz zum letzten Rückstelldatum für die variable Seite.

Laufzeit: die verbleibende Umlaufzeit einer Anleihe oder einer britischen Staatsanleihe (Gilt) bis zur Rückzahlung des ursprünglichen Darlehens und der Auszahlung der letzten Zinsen an den Darlehensgeber.

Mindestkreditrating: basiert auf dem Mindestqualitätsrating von S&P, Fitch und Moody's. Das Gesamt-Fonds- und Benchmarkrating schließt als NR oder NA klassifizierte Wertpapiere nicht ein.

Nettoinventarwert (NIW): der Wert des Fondsvermögens eines Fonds abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds. Der NIW beinhaltet eine etwaige Swing-Pricing-Anpassung ("angepasster Preis") (sofern zutreffend).

Laufende Kosten: eine Kennzahl für die Kosten einer Anlage in einem Fonds. Sie beinhaltet die an den ACD gezahlte Gebühr und andere Betriebskosten.

Option Adjusted Duration (OAD): ein Durationswert, basierend auf der Wahrscheinlichkeit einer vorzeitigen Kündigung durch den Anleiheemittenten.

Option Adjusted Spread Duration (OASD): schätzt die Preissensitivität einer Anleihe auf eine Bewegung von 100 Basispunkten (entweder Ausweitung oder Verengung) bei ihrem Spread relativ zu Staatsanleihen unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit einer vorzeitigen Rücknahme.

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV): der für eine Aktie gezahlte Preis dividiert durch den von der Gesellschaft erhaltenen jährlichen Gewinn pro Aktie.

Immobilienbezogene Wertpapiere: Aktien von Immobiliengesellschaften, die Immobilien besitzen, verwalten oder entwickeln, und Immobilieninvestmentgesellschaften (REITs), d. h. Investmentgesellschaften, die Gebäude und Grundstücke besitzen.

Rendite(n): das Geld, das mit einer Anlage verdient wird bzw. verloren geht.

Anteil(e): eine gleichwertige Beteiligung an einem Fonds einer Gesellschaft, die ein Teileigentum an diesem Fonds repräsentiert (darunter Anteile mit größerem und Anteile mit kleinerem Nennwert).

Sharpe-Ratio: eine Kennzahl für die Berechnung der risikoadjustierten Rendite, und diese Ratio ist zum Branchenstandard für diese Berechnungen geworden.

Gesamtkostenquote: basiert auf den Kosten im Laufe eines Jahres. Dieser Wert kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit (Weighted Average Maturity – „WAM“) des Fonds ist die durchschnittliche Anzahl von Tagen bis zur Fälligkeit, die bei variabel verzinslichen Schuldverschreibungen anhand des nächsten Kuponfestlegungsdatums und bei allen sonstigen Instrumenten anhand der gesetzlichen Endfälligkeit berechnet wird. Die maximale WAM beträgt 60 Tage.

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit (Weighted Average Life – „WAL“) des Fonds ist die durchschnittliche Zeit bis zur Fälligkeit, die bei allen Instrumenten, auch bei variabel verzinslichen Schuldverschreibungen, anhand der gesetzlichen Endfälligkeit berechnet wird. Daher sind die WAM und die WAL gleich, wenn der Fonds keine variabel verzinslichen Schuldverschreibungen hält.

Volatilität: eine Kennzahl für den Umfang und die Häufigkeit von Wertänderungen einer Anlage über einen kurzen Zeitraum hinweg.

Rendite: der Ertrag aus einer Anlage, in der Regel als Prozentsatz des Wertes der Anlage angegeben.

Rückzahlungsrendite: die erwartete Gesamtrendite einer Anleihe, wenn die Anleihe bis zu ihrer Fälligkeit gehalten wird, mit Ausnahme strategischer Währungsabsicherungen für Portfolio/Benchmark-Berechnungen. Die Zahl wird in Prozent angegeben.

Yield to Worst: die niedrigste potenzielle Rendite, die bei einer Anleihe erzielt werden kann, ohne dass der Emittent tatsächlich ausfällt, mit Ausnahme strategischer Währungsabsicherungen für Portfolio/Benchmark-Berechnungen. Die Zahl wird in Prozent angegeben.

Kohlenstoff Intensität Zahlen : Die CO2-Daten von Unternehmen können oft „teilweise offengelegt“ werden, d. h., die geografische Abdeckung ist teilweise offengelegt oder die Betriebsdaten sind unvollständig. Trucost* führt Analysen und Recherchen durch, um die vom Unternehmen gemeldeten Ergebnisse zu bewerten. Das proprietäre Trucost-Modell ermöglicht eine Schätzung der Gesamtemissionen, die sich auf mehr als nur gemeldete Finanzdaten stützt. Wenn Wertpapiere nicht durch Trucost abgedeckt sind, weist HSBC stellvertretend einen Wert auf Basis des durchschnittlichen Intensitätswerts vergleichbarer Unternehmen zu. *Trucost ist ein Geschäftsbereich von S&P Global, der Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel, der Beschränkung der natürlichen Ressourcen und breiteren Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren bewertet.

Angegebene Kohlenstoffintensität: Die CO2-Daten von Unternehmen können oft „teilweise offengelegt“ werden, d. h., die geografische Abdeckung ist teilweise offengelegt oder die Betriebsdaten sind unvollständig. Trucost* führt Analysen und Recherchen durch, um die vom Unternehmen gemeldeten Ergebnisse zu bewerten. Das proprietäre Trucost-Modell ermöglicht eine Schätzung der Gesamtemissionen, die sich auf mehr als nur gemeldete Finanzdaten stützt. Wenn Wertpapiere nicht durch Trucost abgedeckt sind, weist HSBC stellvertretend einen Wert auf Basis des durchschnittlichen Intensitätswerts vergleichbarer Unternehmen zu. *Trucost ist ein Geschäftsbereich von S&P Global, der Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel, der Beschränkung der natürlichen Ressourcen und breiteren Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren bewertet.

Gewichteter Durchschnitt der Kohlenstoffintensität	Bezeichnung	Beschreibung der Kohlenstoffintensität, Engagement des Portfolios kohlenstoffintensiven Unternehmen, ausgedrückt in Tonnen CO2/Millionen USD Umsatz.
	Formel	$\sum_n \left(\frac{\text{Marktwert des Investments}}{\text{Gegenwärtiger Portfoliowert}} * \frac{\text{Scope 1} + \text{Scope 2 THG Emissionen des Emittenten}}{\text{\$ Mio. Umsatz des Emittenten}} \right)$
	Methode	Methodik zur Ermittlung der Kohlenstoffintensität, direkte und indirekte GHG-Emissionen werden auf Basis von Portfoliogewicht (der aktuelle Wert der Anlage in Relation zum aktuellen Wert des Portfolios) zugeteilt und nicht durch den Ansatz der Eigentumsbeteiligung. Es müssen die Bruttowerte verwendet werden.
	<p>Die Berechnung der CO2-Intensität von Staatsanleihen wurde überarbeitet, um dem Entwurf technischer Regulierungsstandards der SFDR Rechnung zu tragen.</p> $\sum_n \left(\frac{\text{aktueller Wert der Anlage}_i}{\text{aktueller Wert aller Anlagen (Mio. USD)}} * \frac{\text{CO2 - Emissionen des Landes}_i}{\text{Bruttoinlandsprodukt}_i (\text{Mio. USD})} \right)$	

